

## **Eine explorative Analyse des außerschulischen Berufsfeldpraktikums im Lehramtsstudium der beruflichen Fachrichtung Gesundheit und Pflege**

Martin Karstädt

Innerhalb der vielfältigen Studienganglandschaft der beruflichen Lehrer:innenbildung existieren zahlreiche zu absolvierende Praktika. Voraussetzung für einen qualifizierenden Abschluss sind berufspraktische Erfahrungen innerhalb der beruflichen Fachrichtung, die entweder durch eine im Berufsfeld abgeschlossene Berufsausbildung oder ein außerschulisches Berufsfeldpraktikum gemacht werden. Letzteres soll dazu dienen, die Berufs- und Arbeitswelt der zu unterrichtenden Auszubildenden kennenzulernen. Während Schulpraktika häufig als Forschungsgegenstand gelten, existieren beim außerschulischen Berufsfeldpraktikum Forschungslücken, die Anlass zum Promotionsvorhaben des Autors gaben, bei dem exemplarisch die berufliche Fachrichtung Gesundheit und Pflege fokussiert wird.

Dabei soll in einer methodologisch auf der Grounded Theory basierten, qualitativen Forschung, durch eine sequenzielle Trendstudie mit halboffenen Interviews herausgefunden werden, wie Studierende das Praktikum erleben, welche beruflichen Sozialisationsprozesse auftreten und welchen Einfluss das Praktikum auf das professionelle Handeln der Lehrenden hat.

Im Vortrag sollen theoretische Grundlagen dargestellt und erste empirische Ergebnisse skizziert werden. Zusätzlich sollen mögliche Konsequenzen für die hochschulcurricularen Entwicklungsprozesse der Berufspraktikumsordnungen in den entsprechenden Studiengängen abgeleitet werden, um diese empirisch zu stützen und möglicherweise bestehende Ordnungen anzupassen.